

Urlaub mit Hund

DIE URLAUBSZEIT STEHT VOR DER TÜR UND MIT IHR AUCH DIE ÜBERLEGUNG, OB DER VIERBEINER DABEI SEIN SOLL ODER LIEBER NICHT. BEACHTET MAN NUR EIN PAAR DINGE IN DER PLANUNG, SPRICHT ÜBERHAUPT NICHTS DAGEGEN, SICH IM URLAUB HÜNDISCHER BEGLEITUNG ZU ERFREUEN. WAS ES ZU BEDENKEN GILT UND WIE SIE SICH AM BESTEN AUF DIE REISE VORBEREITEN, ERFAHREN SIE HIER.

Von Conny Sporrer





› DAMIT DER URLAUB FÜR ZWEI- UND VIERBEINER GELINGT, BEDARF ES EINIGER ÜBERLEGUNG UND PLANUNG.

ANREISE MIT AUTO, BAHN ODER FLUGZEUG?

Vor der Festlegung des Urlaubsziels gilt es erst einmal abzuwägen, welches Transportmittel überhaupt für den Hund geeignet ist. Erfahrungsgemäß ist die Reise mit dem Auto für Mensch und Hund nichts Neues. Kennt der Hund auch längere Autofahrten, sind mehrstündige Reisen, natürlich unter Berücksichtigung von Pausen, kein Problem. Bedenken Sie während der Fahrt aber unbedingt die Temperatur im Auto, im hinteren Teil des Autos können sich ganz andere Temperaturen als im Fahrerraum entwickeln. In jedem Fall muss auch für genügend Sicherheit gesorgt sein, in den meisten EU-Ländern gibt es strenge Vorschriften über die sichere Verwahrung von Tieren im Auto. Ob Trennwand durch Netz oder Gitter, Hundegurt oder befestigte Transportbox – alle haben ihre Vor- und Nachteile, die es im Einzelfall abzuwägen gilt. Aber Achtung: Hunde im Sommer niemals im Auto alleine lassen. Studien zufolge erhitzt sich das Fahrzeug bereits nach wenigen Minuten auf bis zu 70 °Celsius.

Bei manchen Autoreisen sind Teile der Strecke mit einer Fähre zu überbrücken. Die meisten Fähren erlauben Hunde, dennoch sollte man sich vorher erkundigen, wie die Bedingungen dort sind. Dauert die Fährenfahrt mehrere Stunden, sollte sich der Hund vorher ausreichend gelöst haben.

Auch eine Zugfahrt ist eine akzeptable Reisevariante, wenn Ihr Hund solche Fahrten inklusive der Bewegungen und Geräusche gewöhnt ist. Denken Sie aber auch hier daran, dass bei Bahnfahrten Maulkorbpflicht herrscht und der Hund bis zur nächsten Gassi-Möglichkeit unter Umständen lange durchhalten muss.

Wirklich gut überlegt sollte eine Flugreise sein. Kleine Tiere bis zu 7 kg (variiert je nach Fluggesellschaft) dürfen in einer bestimmten Transporttasche in der Kabine befördert werden. Flugzeiten über 2 Stunden sollten aber auch reiflich überlegt sein, da der Hund die kleine Tasche offiziell nicht verlassen darf. Und Voraussetzung muss natürlich sein, dass das entspannte Verbleiben in der Tasche vorher gut trainiert wurde. Allen Hunden, die das jeweilige Maximalgewicht für die Flugzeugkabine überschreiten, bleibt nur der Transport in einer eigenen Box im Frachtraum. Aufgrund der fremden Gegebenheiten bedeutet dies in den meisten Fällen für den Hund hohe Strapazen und sollte daher nur bei wirklich triftigen Gründen passieren. Letztlich kann man nämlich als Halter nie wissen, wie die Bedingungen sind und der Hund behandelt wird.

ANDERE LÄNDER, ANDERE SITTEN

Ist die Destination einmal festgelegt, ist es unverzichtbar »



» **STRESS BEIM HUND UNBEDINGT VERMEIDEN. DIE WICHTIGSTEN ANZEICHEN: HECHELN, GÄHNEN, ZWINKERN, ANGELEGTE OHREN, ABGEWANDTER BLICK.**

sich mit den Landesbestimmungen zum Thema Hund auseinanderzusetzen. Unter www.hunde-urlaub.net finden Sie einen Überblick zu Themen wie Leinen- und Maulkorbpflicht, Toleranz gegenüber Hunden in der Öffentlichkeit und Restaurants oder Transport in öffentlichen Verkehrsmitteln in Ihrer Wunschdestination.

In allen Ländern gilt es selbstverständlich, nur mit gechippten Hunden und gültigem EU-Heimtierpass einzureisen. Daher auch rechtzeitig vor Reiseantritt die Impfungen kontrollieren, gerade die Tollwutimpfung wird erst als gültig bezeichnet, wenn sie mindestens 21 Tage zurückliegt. Für manche „Listenhunde“ gilt in Ländern wie England, Dänemark oder Frankreich sogar vollständiges Einfuhrverbot.

MIT HUND IM HOTEL

Schließlich geht es um die Auswahl einer geeigneten Unterkunft. Sofern Hunde erlaubt sind, ist die Mitunterbringung eines Vierbeiners heutzutage kein Problem mehr. Dennoch sollten Sie Ihren Hund nach der Ankunft sicherheitshalber erst einmal nur kurz alleine lassen und die Intervalle langsam steigern. Eine völlig neue Umgebung, fremde Nebengeräusche und andere

Hotelgäste im Flur können zu Beginn irritierend sein. Vorausgesetzt, Ihr Hund ist im Alleinebleiben geübt, kann ein z. B. mit Leberwurst gefüllter Kong die Wartezeit „versüßen“. Kauartikel eignen sich dafür eher nicht, die Verletzungsgefahr in Abwesenheit der Menschen ist einfach zu groß.

In einigen Hotels ist das Mitbringen der Hunde ins Restaurant erlaubt. Eine ordentlich trainierte Leinenführigkeit und ein festes Bleib-Signal sind hierfür unerlässlich. Einerseits können Hund und Halter den Besuch entspannt genießen, andererseits zeigt es auch der Öffentlichkeit einmal mehr, dass gut erzogene Hunde überhaupt keine Belastung darstellen. Hunde, die im Restaurant bellen, betteln oder aggressives Verhalten zeigen, sollten definitiv nicht mitgebracht werden.

UNTERWEGS MIT HUND

Auch wenn es Ausnahmen gibt: Mit Sightseeing in der Stadt tut man dem Hund meistens keinen Gefallen, hier sollte man abwägen, den Vierbeiner entweder im Hotel

CHECKLISTE FÜR UNTERWEGS – WAS AUF KEINER REISE MIT HUND FEHLEN DARF

» EU-Heimtierpass

Achtung, Impfungen rechtzeitig überprüfen lassen!

» Mobiler Trinknapf

Gibt es sogar mit „Ausschwapp“-Stopp fürs Auto.

» Leine & Maulkorb

Unbedingt die jeweiligen Landesbestimmungen beachten, ggf. Schleppleine einpacken.

» Hunde-Reiseapotheke...

...samt Zeckenzange, Verbandszeug, Desinfektionsspray, Durchfallmittel...

» Hundedecke

Gibt dem Hund u. U. etwas Orientierung in der neuen Umgebung.

» Handtuch

Zum Abtrocknen oder Säubern

» Gewohntes Futter

Experimente mit anderen Sorten sollten im Urlaub bzgl. evtl. Unverträglichkeiten vermieden werden.

» Ausreichend Hundekotbeutel

Nicht überall gibt's „Sackerl fürs Gackerl“ zur freien Entnahme.

zu lassen oder ihm zuliebe einfach gänzlich darauf zu verzichten. Dichte Menschenmengen, aufgestaute Hitze und viel Lärm sind Stressfaktoren, die wir dem Hund nicht unnötig zumuten müssen.

Aktivitäten wie Wandern und Badeausflüge sind für die meisten Hunde allerdings ein Vergnügen. Überschätzen Sie aber nicht die Kondition Ihres Tieres: Ist der Hund nicht so viel Bewegung, v. a. auf steilen Strecken und unter anderen klimatischen Bedingungen gewöhnt, kann so ein Ausflug bis hin zum Kollaps führen. Daher immer wieder Pausen einlegen, Schatten suchen und ausreichend Wasser dabei haben. Auch die Tageszeit sollte berücksichtigt werden – in der Mittagshitze ist kaum jemand zu Höchstleistungen fähig. Der beste Sonnenschutz ist übrigens das Hundefell selbst, eine Schur ist also im Sommer sogar eher kontraproduktiv. Für kahle Stellen oder Hunde mit zu kurzem Fell kann notfalls auch eine hautfreundliche Sonnencreme aufgetragen werden. Geht es ans Meer, beachten Sie bitte, dass Ihr Hund nicht zu viel Salzwasser trinkt – schon in kleineren Mengen führt dieses zu massivem Durchfall.

FALLS DER HUND DOCH ZU HAUSE BLEIBEN MUSS

Man macht sich nicht zum treulosen Halter, wenn es auch mal ein Urlaub ohne Hund wird. Im Gegenteil spricht es oft sogar für Verantwortungsbewusstsein, wenn man abwägt, wo und wie es dem Hund besser geht. Wenn es um die Urlaubsbetreuung des vierbeinigen Lieblings geht, ist von einer klassischen Hundepension eher abzuraten. Wenn Hunde dann in ungewohnter Umgebung tagsüber alleine oder in Disharmonie mit anderen Hunden im Zwinger verbringen müssen, tut man ihnen keinen Gefallen. Die beste Option sind immer Freunde, Bekannte oder Verwandte, die den Hund bereits kennen und auch mit ihm umgehen können. Ein Dogsitter, der den Hund bei sich aufnimmt, ist auch eine Lösung, allerdings ist es empfehlenswert, sich vorher bei anderen Kunden über ihre Zufriedenheit zu informieren. «



» BADEAUSFLÜGE AM MEER SIND FÜR VIELE HUNDE EIN SPASS, ABER VORSICHT: ZU VIEL SALZWASSER FÖRDERT DURCHFALL!

» TIPP

» Feriendorf Holzleb'n www.holzlebn.at

8 herrlich gemütliche Chalets bieten die perfekte Kulisse für Aktivurlaub mit Hund in Österreich – Hunde nächtigen sogar kostenlos. Eine überaus hundefreundliche Umgebung und das Gefühl, nicht nur geduldet, sondern sogar erwünscht zu sein, ermöglicht Hundehaltern eine entspannte Zeit inmitten der Berge.

» WEBTIPPS

- » www.hunde-urlaub.net
Einreisebestimmungen in verschiedenste Länder und viele hilfreiche Tipps
- » www.arboe.at
Ratgeber für Autoreisen mit Hund
- » www.doggydayz.eu
Tolle Reiseangebote für 2- und 4-Beiner